

Informations-Dossier für Architekten und Bauleiter

Für Hartbeton, Anhydrit, Terrazzo, mineralische Flies und Decor- Spachtelbeläge verarbeitet mit der Permanentimprägnierung Synfola MINPUR P-IP 20 / F, P-IP Perl / F oder R-IP 18+

Inhalt:

- Information an Bauführer und Bauleiter
- Information an Handwerker
- Beschrieb Permanentimprägnierung
- Merkblatt „Böden richtig abdecken“
- Anleitung für Erstreinigung
- Anleitung für Unterhaltsreinigung

Information an Bauführer und Bauleiter

Objekt _____

Mineralische Beläge im Wohn- und Geschäftsbereich

Häufige Probleme während der Bauphase

Während der Bauphase sollten vor allem die Bauführer den Einbau beobachten. Die Arbeiten im Objekt werden von Handwerkern und Arbeitern unterschiedlichster Kulturen ausgeführt. Viele dieser Kulturen kennen die mineralischen Beläge nicht als End-Beläge und entsprechend unvorsichtig wird darauf gearbeitet.

Die Beläge sind ein Endprodukt und es sind deshalb die gleichen Vorsichtsmassnahmen wie beim Einbau eines Naturstein- oder Parkettbelages zu treffen.

Informieren statt reparieren

Die Handwerker müssen mit dieser Situation vertraut gemacht werden. Am besten bewährt hat sich ein entsprechendes Schreiben an die beauftragten Unternehmen (beigelegtes Informationsblatt an Handwerker). Jeder Arbeitgeber ist dann aufgefordert seine Handwerker an die Sorgfaltspflicht zu erinnern und trägt die Verantwortung dafür, dass die Weisungen der Bauleitung auch eingehalten werden.

Wichtige Punkte die von der Bauleitung zu überwachen sind!

1. Neu eingebaute wie auch geschliffene Beläge nicht betreten, sie müssen direkt nach dem Schleifen oder einbauen Imprägniert werden, da Verschmutzungen nur durch grossen Aufwand wieder entfernt werden können.
2. Die Böden sind bis zur vollendeten Imprägnierung abzusperren. Das zugestellte Informationsschreiben für Handwerker ist auf der Baustelle gut sichtbar aufzuhängen.
3. Abdeckungen direkt nach der Imprägnierung (am Folgetag) erstellen.
4. Abdeckungen dürfen nicht direkt auf den Boden verklebt werden, da der Klebstoff beim Entfernen der Klebebänder die Imprägnierung beschädigt. In Ausnahmefällen ist das richtige Klebeband zu verwenden (Merkblatt Abdeckungen beachten).
5. Mineralische Beläge werden immer zuerst mit Baukarton, ohne zu verkleben abgedeckt. Im 2. Durchgang mit Floorliner oder / und Hartpavatex abdecken, wobei die Überlappungen oder Stösse mit Betonklebeband verklebt werden (Merkblatt Abdeckungen beachten).
6. Pfützenbildungen auf den Abdeckungen sowie eine Raumfeuchte von über 70% sind zwingend zu vermeiden, ansonsten irreparable Fleckenbildungen entstehen können.
7. Die Bauleitung ist bemüht, Absperrungen zu kontrollieren und Handwerker über Mehrkosten bei Beschädigungen oder Verschmutzungen zu informieren.
8. Vor der Erstreinigung müssen dem Reinigungsunternehmen die Unterlagen für die Erstreinigung übergeben werden, damit keine Schäden durch falsches Reinigen verursacht werden.

Information an Handwerker

Objekt: _____

Mineralische Beläge sind Endbeläge

Der mineralische Belag ist ein Endprodukt und es sind deshalb die gleichen Vorsichtsmassnahmen wie beim Einbau eines Naturstein- oder Parkettbelages zu treffen. Am besten wird der Belag unmittelbar nach dem Einbau mit geeignetem, möglichst strapazierfähigem Abdeckmaterial richtig geschützt vor weiteren Arbeiten am Objekt.

Bauleitung fragen!

Wichtig !!

Vorsicht !!! Neuer Endbelag



Schäden verhindern!



1. Arbeiten nur auf abgedeckten Böden ausführen.
2. Keine Geräte und Werkzeuge auf ungeschützte Böden legen.
3. Böden ohne Abdeckungen erst nach Freigabe der Bauleitung betreten mit Überziehschuhen.
4. Abdeckungen nur nach Angaben der Bauleitung ausführen.
5. Defekte Abdeckungen fachgerecht erneuern (Bauleitung fragen).
6. Keine Klebebänder auf Böden kleben (Bauleitung fragen).
7. Abdeckungen nicht entfernen (Bauleitung fragen).

Schäden werden dem Verursacher in Rechnung gestellt!

Ort:

Datum:

Die Bauleitung

4 bis 5-fach Permanentimprägnierung mit Synfola MINPUR P-IP 20 F / P-IP Perl F oder R-IP 18+ Eigenschaften der Minpur Imprägnierungen

Einsatzgebiete

Auf Anhydritbeläge, Sicht- und Hartbeton, zementösen Beschichtungen wie Betonkosmetik und geschliffenen Unterlagsböden.

1. Eigenschaft der Imprägnierung:

- Die Permanent-Imprägnierung dringt komplett in den Untergrund ein, ohne an der Oberfläche aufzubauen.
- Die Verarbeitung erfolgt in 4 bis 5 Arbeitsdurchgängen, damit ein optimaler Imprägnierungs-schutz gewährleistet ist.
- Neue Hartbetonflächen sollten 2 bis 3 Tage nach dem Einbau bereits imprägniert werden. Dies verhindert die üblichen Bauverschmutzungen und erhöht die Qualität des Hartbetons, da die Imprägnierung die Restfeuchtigkeit im Hartbeton zurückbehält.
- Imprägnierte Flächen sollten nach 3 Tagen fachgerecht abgedeckt werden.

2. Richtige Imprägnierung am richtigen Einsatzort

Bei jedem Objekt sollte vorgängig schriftlich kommuniziert werden, welche Plätze oder Räume als Trocken- oder Nassbereich gelten. Im Trockenbereich wird immer eine zusätzliche Schmutzschleuse mit einem Spezial-Acrylat verarbeitet. Im Nassbereich wird dagegen eine Schmutzschleuse mit einem Spezial-PU verarbeitet. Diese zwei verschiedenen Schmutzschleusen verhindern spätere Probleme bei der Unterhaltsreinigung und sind wichtig für den Arbeitsablauf.

3. Mechanische Belastbarkeit:

Durch die hohe Eindringtiefe und die Verarbeitung in 3 bis 4 Arbeitsdurchgängen haben wir die Möglichkeit mit verschiedenen Spezialprodukten auf die Qualität des Untergrundes einzuwirken und die mechanische Belastbarkeit stark zu verbessern. Die nachträgliche Erstreinigung wie auch die periodische Unterhaltsreinigung ist massgebend, dass die Permanentimprägnierung über Jahre ohne Erneuerungsbedarf und ohne Beeinträchtigung der mechanischen Belastbarkeit beständig bleibt.

4. Produkteigenschaften:

Die verwendeten Produkt-Komponenten sind lösemittelfrei, giftklassefrei, UV beständig und atmungsaktiv. Es entsteht keine Beeinträchtigung des optischen Erscheinungsbildes.

5. Verarbeitungstemperatur:

Die im Winter zu bearbeitenden Objekte sollten eine Bodentemperatur von 10 Grad nicht unterschreiten. Fenster wie auch Türen müssen dicht verschlossen oder abgedeckt sein, um Kälteeinbrüche zu verhindern, da irreparable Schäden entstehen könnten.

6. Erscheinungsbild nach der Imprägnierung:

Die Oberfläche ist im Streiflicht leicht seidenmatt. Nur auf speziellen Kundenwunsch werden von uns die Imprägnierungen speckig oder glänzend aufgearbeitet. Ein 100% neutrales Erscheinungsbild kann nur für Fassaden und Mauern mit einer Spezialmischung erreicht werden. Nähere Auskunft und Referenzen über diese Anwendung auf Anfrage.

7. Richtige Reinigung:

Um Reinigungsproblemen vorzubeugen, haben wir für die Erstreinigung, die vielerorts nach Entfernen der Abdeckungen durch externe Reinigungsunternehmen ausgeführt wird, eine entsprechende Reinigungsanleitung erstellt, um Schäden oder Fleckenbildungen durch unsachgemässe Behandlung vorzubeugen. Für die hausinterne Unterhaltsreinigung gibt die Verarbeitungsfirma als Dienstleistung nach jedem ausgeführten Imprägnierungs- oder Versiegelungsauftrag die entsprechende Anleitung ab. Für die Imprägnierung P-IP 20 F und P-IP Perl F auch die Produkte für ½ Jahr.

Januar 2021

Böden richtig abdecken

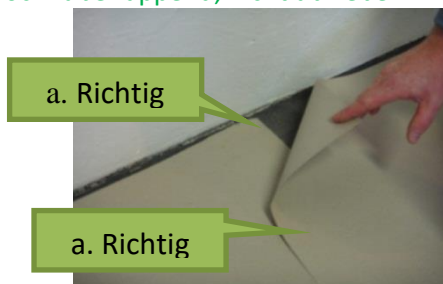
Hartbeton, Anhydrit, Terrazzo, mineralische Beschichtungen wie auch mineralisch nachbehandelte Hartbetonböden mit der Betonkosmetik SBK 08 sind wie beschrieben fachgerecht abzudecken, um Probleme zu vermeiden.

1. Sperrzeiten einhalten vor der Abdeckung.

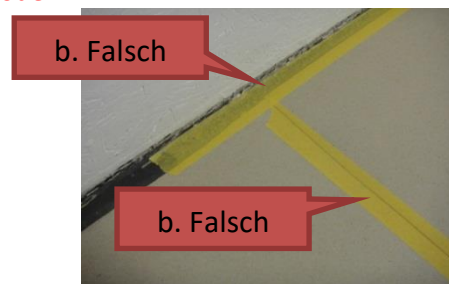
- Imprägnierte Beläge am Tag nach der Fertigstellung bereit für Abdeckung (mechanisch belastbar).
- Versiegelte Beläge – am 4.Tag nach der Fertigstellung bereit für Abdeckung, mechanisch und chemisch belastbar am 7.Tag nach der Fertigstellung (auch mit Wasser).
- Betonkosmetik (zementös nachbehandelte Hartbetonböden – am Tag nach der Fertigstellung bereit für Abdeckung (mechanisch belastbar).

2. Erste Lage – Baukarton für die Aufnahme der Ausdünstung (wirkt als Diffusionsschicht)

- a. Baukarton nicht plastifiziert (z.B. ab Baubedarf) 270gr/m² lose verlegt ca. 20cm überlappend, nicht abkleben.

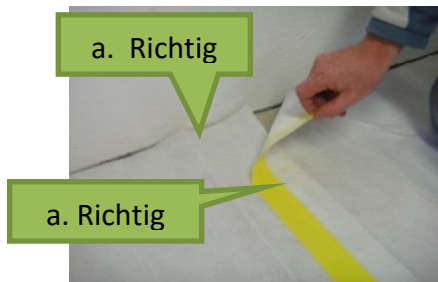


- b. Bei Verklebungen der Kartonabdeckung entstehen Farbveränderungen auf dem Boden

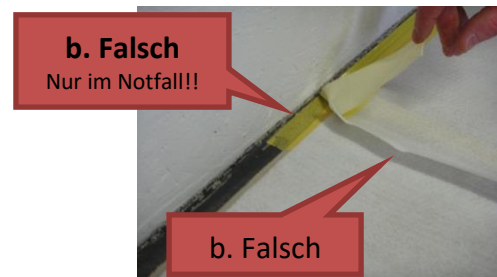


3. Zweite Lage – Baukarton schützen mit Floorliner oder Hartpavatex.

- a. Floorliner (Plastifizierung immer nach oben) oder Hartpavatex auslegen und nur Stöße mit Betonklebband verkleben.



- b. Randbereiche nicht abkleben nur Überlappungen. **Nur im Notfall** und nur UV-beständige, schwach klebende und rückstandsfreie Klebebänder verwenden, wie z.B. **3M Gold**.

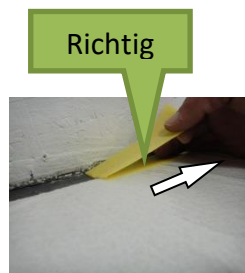


4. Begründung

Wird die ausdiffundierende Verdunstung ungleich abgeleitet oder beeinflusst, wird in den Bereichen wo die Diffusion behindert wird das Schadenbild einer Verfärbung oder Fleckenbildung entstehen.

5. Klebebänder die verklebt wurden auf Böden und Wänden wieder fachgerecht entfernen.

Flaches Abziehen der Klebebänder, ansonsten kann Material abgezogen werden.



Anleitung für Erstreinigung Schmutzschleuse mit LT 142 oder P-IP Perl F

Hartbeton, Anhydrit, Terrazzo, mineralische Flies und Decor- Spachtelbeläge

Wichtige Voraussetzung:

- Achtung: Bei neu versiegelten Anhydritbelägen darf die Erstreinigung erst nach 7 Tagen gemacht werden, damit die Trocknungszeit eingehalten werden kann.
- Bodenabdeckungen fachgerecht entfernen (Bauleitung fragen).
- Reinigungsprodukte und Schmutzwasser auf Boden nicht eintrocknen lassen.
- Arbeitsgeräte und Produkte nicht auf ungeschützten Boden stellen.
- Beim Reinigen Überschuhe tragen, um Gummiabrieb und Schuhabdrücke zu vermeiden.
- Keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden.

Reinigungsablauf bei schwachen Verschmutzungen

1. Leichte Verschmutzungen mit Besen oder Staubsauger aufnehmen.
2. Feuchtreinigung mit Acrylreiniger **NEUTEC LT 107** (Pfützenbildung vermeiden).

Mischverhältnis: In einem Eimer 5 - 6 Liter Wasser und ½ Deziliter **LT 107** mischen.

3. Kontrolle ob Boden sauber ist.
4. Nach der Feuchtreinigung den gesamten Boden nochmals leicht feucht wischen mit dem Acrylversiegler **NEUTEC LT 142** (es entsteht eine unsichtbare Schmutzschleuse) oder mit dem **P-IP Perl F**. **Mischverhältnis:** Ein Liter **LT 142** mit 3 Liter Wasser mischen. oder je nach Stärke der Belastung **P-IP Perl F** pur oder auch 1:1 mit Wasser mischen und auftragen.

Reinigungsablauf bei starken Verschmutzungen

1. Lose Ablagerungen mit Besen oder Staubsauger aufnehmen.
2. Produkt **NEUTEC T111** in Sprayer abfüllen (genau Mischen).

Mischverhältnis: 1:20 (1 Liter Wasser mit 1/2 Deziliter **T 111** mischen).

3. Produktmischung **T 111** mit Sprayer auf zu bearbeitenden Boden leicht feucht auftragen.
4. Den mit **T 111** eingespritzten Boden mit Mopp und sauberem Wasser reinigen, oder mit Einscheibenmaschine und feiner Bürste bestückt 1 mal abfahren, mit Zugabe von Wasser.
5. Es sollten nicht zu grosse Flächen bearbeitet werden, damit das Produkt **nicht eintrocknet** vor dem Absaugen.
6. Gesamte Bodenfläche mit Wassersauger sauber absaugen.
7. Nach dem Absaugen gesamte Bodenfläche nochmals mit sauberem Wasser leicht feucht moppen.
8. Bodenpflege leicht feucht auftragen mit Acrylversiegler **NEUTEC LT 142 ODER P-IP PERL F** (es entsteht eine unsichtbare Schmutzschleuse).

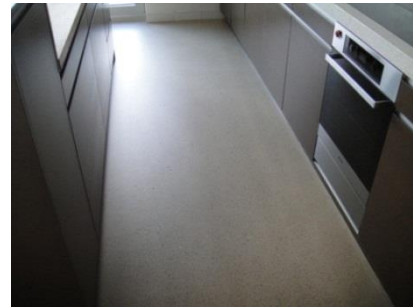
Mischverhältnis: Ein Liter **LT 142** mit 3 Liter Wasser mischen. oder je nach Stärke der Belastung **P-IP Perl F** pur oder auch 1:1 mit Wasser mischen und auftragen.

Reinigungsschäden: Der Hersteller des Anhydritbelages wie auch die Imprägnierungsfirma machen Sie darauf aufmerksam, dass mit anderen nicht abgestimmten Reinigungsprodukten auf dem Boden Schäden entstehen können. Die Anleitung für die Erstreinigung ist einzuhalten, um Schäden zu vermeiden.

Jan. 2021

Anleitung für die Unterhaltsreinigung

Für alle MINPUR Imprägnierten und gesiegelten Beläge



Fleckentfernung:

- Verschmutzungen wie Öl, Fett, Umweltablagerungen etc. können beispielsweise mit **ALTEC T 111** entfernt werden.

Mischverhältnis: 1:20, ½ Deziliter **T 111** mit Wasser mischen und in Sprayer abfüllen. Bei hartnäckigen Flecken sollte die Einwirkzeit mit **ALTEC T 111** auf 5 bis 10 Minuten erhöht werden. Nach dem Reinigen, den Boden mit klarem Wasser nachreinigen.

Grundreinigung: 1 mal Jährlich bei starken Verschmutzungen

1. Boden mit **Ein- oder Zweischeibenmaschine**, mit feinen Bürsten oder roten Pads bestückt, bearbeiten. Im Mischwassertank **ALTEC T 111**.

Mischverhältnis: 1 Deziliter **T 111** auf 10 Liter Wasser

2. **Im Sprayverfahren:** **ALTEC T 111** in Sprayer füllen.

Mischverhältnis: 0,5 Deziliter **T 111** auf 1 Liter Wasser.

Boden einsprayen und anschliessend mit Mopp und sauberem Wasser reinigen.

Bodenpflege: nach der Grundreinigung

1. Nach jeder Grundreinigung den Boden mit dem Neutec LT 142 oder Synfola P-IP Perl **F** gleichmässig (leicht feucht) nachpflegen. **Mischverhältnis:** P-IP Perl **F** 1:1 mit Wasser oder pur / mit dem LT 142 1:3 mit Wasser nach der Grundreinigung leicht feucht auftragen.

Unterhaltsreinigung

1. Reinigung mit **NEUTEC LT 107**.

Mischverhältnis: 0,5 Deziliter **LT 107** auf 1 Eimer Wasser (5-6 Liter).

Unterhaltspflege

1. Pflegereinigung je nach Beanspruchung alle 1 - 2 Monate mit Neutec LT 142 oder SYNFOILA P-IP PERL **F**
Mischverhältnis: P-IP Perl **F** 1:1 mit Wasser oder pur / oder auch mit dem LT 142 1:3 mit Wasser nach der Unterhaltsreinigung leicht feucht auftragen.

Bad, WC: Urinstein, Wassertropfen, Kalk

1. **Entkalken:** **SATEC LT 71** 1:10 mit Wasser verdünnen oder **SATEC LT 3** 1:10 mit Wasser verdünnen.
2. Boden, Wände, Pissoir, WC, Lavabo und Armaturen mit Produktmischung **SATEC LT 71** oder **SATEC LT 3** feucht aufnehmen und mit klarem Wasser nachreinigen (nicht eintrocknen lassen).

Wichtige Informationen:

- Reinigungsprodukte und Schmutzwasser auf Böden nicht eintrocknen lassen.
- Arbeitsgeräte und Produkte nicht auf ungeschützten Boden stellen.
- Keine alkoholhaltigen Reiniger auf Böden verwenden.
- Vor dem Reinigen mit Scheuermaschinen sollten die Pads oder Bürsten angefeuchtet werden, damit auf dem Boden keine Schleifspuren vom Anfahren entstehen können.
- Bei Scheuermaschinen nur rote Pads oder feine Bürsten verwenden.

Januar 2021